

Als ich Hundert war

© Fred Ape 2020

Über Nacht hundert, was für ein Traum
Das Laken schweißnass und Hitze im Raum
Verstörende Bilder und Panik im Blick
Ich schaute als Greis vierzig Jahre zurück
Auf zweitausendzwanzig als alles begann
die Zukunft uns in den Händen zerrann
Zwar gab's genug Info vom Weltuntergang
nur hatten wir leider grad keinen Empfang!

Die Glücksindustrie versprach dir Komfort
Kauf dieses, kauf jenes, es rauschte im Ohr
Ein I-Phone zu wenig, dafür zu viel Müll
die letzten Insekten verschwanden ganz still
Und auch die Werte der Demokratie
Despoten forderten Autonomie
Die Wahrheit egal und nach jeder Wahl
Ging' s weiter in Richtung rechtsnational

*Zweitausendzwanzig so hieß dieses Jahr
als Corona das einzige Thema war
Millionen von Toten rund um die Welt
Und kein wirksamer Impfstoff, der immer noch fehlt*

*Zweitausendzwanzig so hieß dieses Jahr
Als sich keiner seiner Sache mehr sicher war
Nach gefühlt hundert Jahren wurde Merkel pensioniert
Und Trump in eine Zwangsjacke abserviert*

Immer nur posten und immer online
Deine Daten im Netz und trotzdem allein
„Alles gut“, „Kein Problem“, grinste man nur
Hauptsache Quote und Gänsehaut pur

*Zweitausendzwanzig, so hieß dieses Jahr
wer ahnte, dass das nur der Anfang war
Jahrzehnte der Hitze, der Stürme, der Flut
zweitausendzwanzig da ging's uns noch gut*

*Zweitausendzwanzig, so hieß dieses Jahr
Das Letzte, als irgendwas noch möglich war
Doch feiernde Menschen saßen im Zug
Auf dem Weg in den Abgrund, Sekt gab' s genug*

*Ja, zweitausendzwanzig, so hieß dieses Jahr
Als Zukunft keine gute Geschichte mehr war
die Erde wird sich weiter um die Sonne dreh' n
Mit dem Traum werde ich mal zu meinem Hausarzt geh' n
Und ob ich wirklich hundert werde, mal sehn...*